

# STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches  
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.: III/5/26

Erschienen am 29. Oktober 1952

## Wachstumsstand und Ernteschätzung von Gemüse im September 1952

Der Wachstumsstand von Grünkohl, Rosenkohl und Feldsalat wird im Bundesdurchschnitt mit 2,4 bis 2,6 um zwei Zehntel Noten schlechter als zur gleichen Zeit des Vorjahres beurteilt. Doch werden die Wachstumsbedingungen von Grünkohl und Rosenkohl in Schleswig-Holstein etwas besser und in Nordrhein-Westfalen erheblich günstiger als im Bundesdurchschnitt beurteilt. Besser als im Bundesdurchschnitt wird auch der Feldsalat in Bayern mit 2,4 bewertet, während im Hauptanbaugebiet des Meerrettichs in Bayern der Stand mit 2,9 schlechter als im Bundesdurchschnitt und schlechter als zur gleichen Zeit des Vorjahres angegeben wird. Der Stand der Winterzwiebeln liegt im Hauptanbaugebiet Rheinland-Pfalz mit 2,6 besser als im Bundesdurchschnitt. Im allgemeinen wurde der Witterungsverlauf bis zum Stichtag (20. September) mit Ausnahme von Hamburg und Bremen, überwiegend als günstig für die weitere Entwicklung der Gemüsekulturen betrachtet. An Pflanzenkrankheiten und Schädlingen wurden besonders Braunfäule bei Tomaten, Gurkenfäule, Blattflecken an Sellerie und Kohlweißlingsraupen genannt.

## Erntevorschätzungen von Dauerkohl und Wurzelgemüse

In den Zahlenübersichten ab Seite 6 sind die Ernteschätzungen von September 1952 den endgültigen Ermittlungen vom Oktober 1951 gegenübergestellt. Die Erntevorschätzungen der Hektarerträge von Dauerkohl liegen im Bundesdurchschnitt sämtlich unter den endgültigen Erträgen des Vorjahres, nur von Nordrhein-Westfalen wurden im Vergleich zum Vorjahre bessere Erträge gemeldet. Im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 1949/51 sind die erwarteten Erträge von Dauer-Weiß- und Rotkohl, Spätkohlrabi, Endivien 1952 höher. Dagegen erreichen die Vorschätzungen bei den übrigen Wintergemüsearten (Spätblumenkohl, Dauerwirsing, Späte Möhren, Rote Rüben, Sellerie und Porree) nicht den Durchschnitt aus den Jahren 1949/51. Infolge der 1952 größeren Anbaufläche sind jedoch bei sämtlichen genannten Dauer- und Wintergemüsearten im ganzen größere Ernten zu erwarten. Insgesamt ergeben sich rund 330 000 t im Jahre 1952 gegen 322 000 t im Vorjahre.

Erntevorschätzung von	Anbaufläche		Ertrag je ha			Ertrag im ganzen	
	1952	1951	1952	1951	1949/51	1952	1951
	ha		dz			1 000 t	
Dauerweißkohl	2 283	2 146	380,1	394,0	337,4	86,8	84,6
Dauerrotkohl	2 013	1 807	308,4	314,7	296,0	62,1	56,9
Dauerwirsingkohl	1 016	816	234,2	267,5	260,0	23,8	21,8
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	2 089	1 868	154,7	165,7	161,3	32,3	30,9
Spätkohlrabi	411	354	198,3	204,7	197,2	8,2	7,2
Endiviensalat	637	629	141,1	160,9	134,6	9,0	10,1
Späte Möhren	1 910	1 595	268,4	296,8	278,7	51,3	47,3
Rote Rüben	580	455	273,3	280,8	282,4	15,9	12,8
Sellerie	1 232	1 363	171,1	196,0	178,3	21,1	26,7
Porree	1 156	1 257	168,3	190,9	170,2	19,5	24,0
Winter-Dauergemüse zusammen:	13 327	12 290	.	.	.	330,0	322,3

Die endgültigen Ernteschätzungen des  
Sommer- und Herbstgemüses

Die im Verlaufe der Berichtszeit überwiegend nasse und kalte Witterung hat sich auf die Entwicklung von Sommer- und Herbstkopfsalat, Zwiebeln (Frühjahrsaussaat) und Tomaten ungünstig ausgewirkt, so daß bei diesen die endgültigen Erträge etwas unter den Vorschätzungen zurückbleiben. Dagegen liegen die Erntermittlungen bei Kopfkohl, Herbstspinat und Einlegegurken etwas über den Vorschätzungen vom August. Im Vergleich zum dreijährigen Durchschnitt 1949/51 sind die diesjährigen Durchschnittserträge, mit Ausnahme von Herbstrotkohl, geringer ausgefallen.

Endgültige Erntermittlungen von	Anbaufläche		Ertrag je ha			Ertrag im ganzen	
	1952	1951	1952	1951	1949/51	1952	1951
	ha		dz			1 000 t	
Herbstweißkohl	4 985	4 374	388,0	420,7	390,8	193,4	184,0
Herbstrotkohl	973	847	266,0	277,2	258,0	25,9	23,5
Herbstwirsingkohl	1 439	1 279	216,6	236,2	227,0	31,2	30,2
Sommer- und Herbstkopfsalat	1 268	1 285	114,5	132,3	117,9	14,5	17,0
Herbstspinat	1 364	1 510	101,9	107,7	107,4	13,9	16,3
Rettich	308	287	166,1	191,9	175,4	5,1	5,5
Zwiebeln (Frühjahrs- aussaat)	1 204	937	149,0	185,6	167,4	17,9	17,4
Gurken	2 988	2 401	119,6	160,1	136,7	35,7	38,4
Tomaten	1 343	1 331	221,0	240,8	237,4	29,7	32,0
Sommer- u. Herbstgemüse zusammen:	15 872	14 251	.	.	.	367,3	364,3

Für die bisher veröffentlichten Ernteschätzungen des Frühgemüses lagen zum Teil noch nicht die Anbauflächen der endgültigen Anbauermittlung vom Juli vor. Legt man der Ernteberechnung nunmehr die Flächen nach der Gemüseanbauerhebung vom Juli 1952 zugrunde, ergeben sich die nachfolgenden Erntemengen:

Endgültige Ernteterminstimmungen von	Anbaufläche		Ertrag je ha			Ertrag im ganzen	
	1952	1951	1952	1951	1949/51	1952	1951
	ha		dz			1 000 t	
Frühweißkohl	1 224	1 178	266,1	274,6	260,8	32,8	32,3
Frührotkohl	599	611	227,7	230,7	221,9	13,6	14,1
Frühwirsingkohl	1 163	1 056	209,2	211,0	201,6	24,3	22,3
Frühblumenkohl	1 230	1 310	167,1	167,3	155,1	20,6	21,9
Frühkohlrabi	646	568	161,3	157,7	151,9	10,4	9,0
Grüne Pflückerbsen	5 084	4 079	85,9	89,4	81,5	43,7	36,5
Frühe Möhren	1 197	1 085	181,6	198,6	184,3	21,7	21,5
Frühjahrskopfsalat	1 295	1 373	153,5	155,0	143,2	19,9	21,3
Frühjahrsspinat	1 087	1 237	114,9	106,8	89,0	12,5	13,2
Spargel	2 191	1 832	29,1	26,4	24,2	6,4	4,8
Rhabarber	629	909	276,2	279,6	253,5	17,4	25,4
Steckzwiebeln	424	606	137,2	181,7	166,1	5,8	11,0
Buschbohnen	3 869	2 886	75,3	93,5	84,2	29,1	27,0
Stangenbohnen	945	992	90,2	124,8	110,4	8,5	12,4
Dicke Bohnen	1 187	1 102	94,3	126,2	109,5	11,2	13,9
Winterzwiebeln	216	356	132,6	153,1	153,5	2,9	5,5
Winterkopfsalat	447	269	144,9	152,3	121,0	6,5	4,1
Winterspinat	2 271	1 103	113,3	113,1	.	25,7	12,5
Frühgemüse zusammen:	25 704	22 552	.	.	.	313,0	308,7

Fasst man die bis jetzt nachgewiesenen Ernten - es fehlen noch die Ernteangaben von Grünkohl, Rosenkohl, Feldsalat, Meerrettich und Schwarzwurzeln - zusammen, so ist festzustellen, daß im ganzen die vergleichbaren Anbauflächen um 12 vH gegenüber dem Vorjahre ausgedehnt wurden, die gesamte Ernte jedoch nur um 1,5 vH höher geschätzt wird.

Entsprechend dem Witterungsverlauf, wie er sich in den Wachstumsstandnoten seit April d.J. widerspiegelt, ist die Ernte des Frühgemüses noch allgemein besser als im Durchschnitt 1949/51 ausgefallen, während etwa ab Juli eine zunehmende Verschlechterung des Standes beobachtet wurde. Bei den Sommer- und Herbstgemüsearten wurde daher trotz einer Flächenerweiterung gegenüber 1951 von 11 vH nur eine um 0,8 vH höhere Gesamternte erreicht. Im weiteren Verlauf besserten sich die Wachstumsbedingungen besonders für das Dauergemüse so weit, daß bei diesen im ganzen eine um 2 vH größere Ernte bei einer Flächenerweiterung von 8 vH erwartet wird.

Ernte-Vor- und endgültige Schätzungen	Anbaufläche		Ertrag im ganzen	
	1952	1951	1952	1951
	ha		1 000 t	
Frühgemüse	25 704	22 552	313,0	308,7
Sommer- u. Herbstgemüse	15 872	14 251	367,3	364,3
Winter-Dauergemüse	13 327	12 290	330,0	322,5
Zusammen	54 903	49 093	1 010,3	995,5

#### Berichtigung

Betr.: Statistischer Bericht, Arb.Nr. III 7/4, vom 8.10.1952 (Endgültiger Gemüseanbau)

Es ist zu ändern:

Seite 8, 1. f. d. Nr. 2, Spalte 30 muß richtig heißen 66 (statt 57)  
 " 8, " " 6, " 30 " " 340 ( " 240)  
 " 11, " " 18, " 47 " " 447 ( " 475)  
 " 11, " " 24, " 47 " " 0 ( " 28)  
 " 11, " " 26, " 47 " " 1 354 ( " 382)

#### Hinweis

Seite 11, Spalte 47, ist nicht in den Spalten 58 bzw. 60 auf Seite 13 enthalten.

Wachstumstand des Gemüses im September 1952

(Begutachtung nach Noten)

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Lfd. Nr.	L a n d	1952	Grünkohl	Rosenkohl
			1	2
1	Schleswig-Holstein	September	2,3	2,4
2	" "	August	2,4	2,5
3	Hamburg	September	2,8	2,6
4	"	August	2,8	2,8
5	Niedersachsen	September	2,6	2,6
6	"	August	2,7	2,8
7	Nordrhein-Westfalen	September	2,2	2,3
8	" "	August	2,5	2,7
9	Bremen	September	2,5	2,5
10	"	August	2,7	2,6
11	Hessen	September	2,3	2,6
12	"	August	2,8	3,0
13	Rheinland-Pfalz	September	2,5	2,8
14	" "	August	3,2	3,5
15	Bayern	September	2,5	2,6
16	"	August	2,9	3,0
17	darunter Lindau	September	.	.
18	" "	August	2,0	2,0
19	Baden-Württemberg	September	2,7	2,7
20	" "	August	3,5	3,3
	davon ehem. Länder:			
21	Württemberg-Baden	September	2,7	2,8
22	" "	August	3,5	3,4
23	Baden	September	2,7	2,5
24	"	August	3,6	3,0
25	Württemberg-Hohenzollern	September	2,6	2,8
26	" "	August	3,2	3,0
27	<u>Bundesgebiet</u>	September	2,4	2,5
28	"	August	2,6	2,8
29	West-Berlin	September	2,8	2,9
30	" "	August	2,8	2,8

noch:

Wachstumstand des Gemüses im September 1952

(Begutachtung nach Noten)

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Feldsalat	Meerrettich	Schwarzwurzeln	Winterzwiebeln Aussaat Herbst 1952 Ernte 1953	Lfd. Nr.
3	4	5	6	
2,6	2,8	2,5	2,9	1
.	2,7	2,5	.	2
2,8	2,4	2,7	2,9	3
.	2,4	2,9	.	4
2,9	2,6	2,7	2,7	5
.	2,9	2,7	.	6
2,7	3,0	2,5	2,7	7
.	2,0	2,4	.	8
2,9	3,0	2,7	3,0	9
.	3,0	3,0	.	10
2,4	2,6	2,9	2,8	11
.	2,8	3,0	.	12
2,7	3,0	3,2	2,6	13
.	3,7	3,4	.	14
2,5	2,9	2,7	2,7	15
.	3,1	3,2	.	16
.	.	.	.	17
.	-	-	.	18
2,6	2,8	3,0	2,8	19
.	3,1	3,4	.	20
2,6	2,8	3,0	2,8	21
.	-	3,3	.	22
2,5	2,8	2,8	2,8	23
.	3,1	3,5	.	24
2,8	4,0	3,1	3,2	25
.	.	3,4	.	26
2,6	2,8	2,7	2,7	27
.	3,0	2,9	.	28
2,4	2,2	2,7	2,2	29
.	2,3	2,7	.	30

Erntevorschätzung des Gemüses im September 1952

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Dauerweißkohl		
			Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1952	1 202	425,0	510 850
2	" "	1951	1 190	429,0	510 510
3	Hamburg	1952	96	385,0	36 960
4	"	1951	88	396,5	34 892
5	Niedersachsen	1952	220	381,0	83 931
6	"	1951	207	389,7	80 872
7	Nordrhein-Westfalen	1952	375	377,9	141 696
8	" "	1951	322	377,0	121 391
9	Bremen	1952	2	400,0	800
10	"	1951	1	400,0	400
11	Hessen	1952	46	278,2	12 798
12	"	1951	54	340,1	18 367
13	Rheinland-Pfalz	1952	20	233,3	4 711
14	" "	1951	15	304,9	4 668
15	Bayern	1952	199	218,3	43 573
16	"	1951	221	262,7	58 231
17	darunter Lindau	1952	0	250,0	120
18	" "	1951	0	180,0	52
19	Baden-Württemberg	1952	123	263,1	32 363
20	" "	1951	48	337,1	16 180
	davon ehem. Länder:				
21	Württemberg-Baden	1952	42	255,9	10 747
22	" "	1951	30	331,8	9 955
23	Baden	1952	63	263,5	16 601
24	"	1951	8	323,6	2 589
25	Württemberg-Hohenzollern	1952	18	281,9	5 015
26	" "	1951	10	357,5	3 636
27	<u>Bundesgebiet</u>	1952	2 283	380,1	867 682
28	"	1951	2 146	394,0	845 511
29	West-Berlin	1952	2	187,0	294
30	" "	1951	2	.	.

noch:

Erntevorschätzung des Gemüses im September 1952

Dauerrotkohl			Dauerwirsingkohl			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		
4	5	6	7	8	9	
1 237	330,0	408 210	511	242,0	123 662	1
1 133	339,5	384 654	366	306,9	112 325	2
48	341,9	14 971	3	287,0	861	3
40	266,4	10 656	1	286,0	286	4
179	307,4	55 057	49	265,5	12 931	5
158	302,1	47 791	42	267,5	11 210	6
326	299,7	97 717	259	250,4	64 864	7
266	285,9	76 062	210	242,1	50 831	8
3	343,3	1 030	1	280,0	280	9
1	350,0	350	0	272,0	0	10
25	218,6	5 465	32	197,6	5 748	11
29	280,0	8 121	29	222,1	6 441	12
14	195,3	2 795	18	170,4	3 046	13
16	264,8	4 202	37	249,1	9 292	14
140	186,4	26 136	101	178,2	18 042	15
123	208,1	25 813	91	207,2	18 899	16
1	180,0	110	0	180,0	58	17
0	200,0	54	0	110,0	35	18
41	228,1	9 354	42	203,4	8 541	19
41	269,7	11 057	40	224,4	8 976	20
25	235,4	5 885	19	199,3	3 786	21
27	281,9	7 610	19	257,5	4 893	22
8	194,0	1 552	18	203,5	3 663	23
7	234,9	1 644	16	188,4	3 014	24
8	244,2	1 917	5	210,8	1 092	25
7	248,4	1 803	5	218,6	1 069	26
2 013	308,4	620 735	1 016	234,2	237 975	27
1 807	314,7	568 706	816	267,5	218 260	28
1	142,0	169	2	158,0	292	29
1	.	.	2	.	.	30

noch:

Erntevorschätzung des Gemüses im September 1952

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Mittelfrüher und Spätblumenkohl		
			Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	
			10	11	12
1	Schleswig-Holstein	1952	203	158,0	32 074
2	" "	1951	196	152,7	29 929
3	Hamburg	1952	159	205,4	32 661
4	"	1951	145	237,3	34 410
5	Niedersachsen	1952	321	123,7	39 747
6	"	1951	287	135,8	39 016
7	Nordrhein-Westfalen	1952	929	164,5	152 854
8	" "	1951	706	175,1	123 649
9	Bremen	1952	9	133,0	1 197
10	"	1951	5	128,4	642
11	Hessen	1952	89	146,7	13 052
12	"	1951	89	182,8	16 272
13	Rheinland-Pfalz	1952	95	115,9	11 034
14	" "	1951	141	129,6	18 228
15	Bayern	1952	153	132,9	20 297
16	"	1951	165	146,1	24 094
17	darunter Lindau	1952	1	80,0	51
18	" "	1951	1	80,0	59
19	Baden-Württemberg	1952	131	155,4	20 354
20	" "	1952	134	173,2	23 206
	davon ehem. Länder:				
21	Württemberg-Baden	1952	83	151,0	12 536
22	" "	1951	89	174,1	15 494
23	Baden	1952	35	160,3	5 611
24	"	1951	33	178,3	5 883
25	Württemberg-Hohenzollern	1952	13	175,3	2 207
26	" "	1951	12	152,7	1 829
27	<u>Bundesgebiet</u>	1952	2 089	154,7	323 270
28	"	1951	1 868	165,7	309 446
29	West-Berlin	1952	9	142,0	1 272
30	" "	1951	11	.	.



noch:

Erntevorschätzung des Gemüses im September 1952

Spätkohlrabi			Endiviensalat			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		
13	14	15	16	17	18	
10	210,0	2 100	1	137,0	119	1
9	207,4	1 867	1	161,8	120	2
5	200,8	1 004	5	159,8	799	3
2	206,0	412	6	172,2	1 033	4
55	186,4	10 286	5	122,2	599	5
43	207,1	8 907	3	131,7	474	6
194	228,2	44 271	198	153,7	30 431	7
149	216,2	32 217	193	173,7	33 528	8
6	203,7	1 222	0	170,0	0	9
4	205,0	820	0	150,0	0	10
20	135,2	2 703	57	113,9	6 492	11
21	166,4	3 494	59	131,5	7 756	12
11	181,9	1 917	42	131,0	5 488	13
13	212,3	2 702	46	152,6	7 044	14
83	166,5	13 871	171	111,4	19 023	15
86	198,2	17 055	158	110,2	17 396	16
0	160,0	70	1	50,0	45	17
0	140,0	42	1	130,0	160	18
27	153,3	4 138	158	170,2	26 899	19
27	184,6	4 983	163	207,9	33 881	20
14	134,8	1 887	98	148,8	14 580	21
15	179,3	2 690	107	169,5	18 138	22
10	163,5	1 635	45	215,0	9 675	23
8	187,5	1 500	42	317,9	13 350	24
3	181,7	616	15	171,6	2 644	25
4	187,9	793	14	171,7	2 393	26
411	198,3	81 512	637	141,1	89 850	27
354	204,7	72 457	629	160,9	101 232	28
16	145,0	2 333	1	85,0	62	29
8	.	.	0	.	.	30

noch:

Erntevorschätzung des Gemüses im September 1952

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Späte Möhren		
			Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	
			19	20	21
1	Schleswig-Holstein	1952	243	311,0	75 573
2	" "	1951	166	310,5	51 543
3	Hamburg	1952	87	300,6	26 156
4	"	1951	74	335,3	24 810
5	Niedersachsen	1952	405	291,5	118 106
6	"	1951	325	324,8	105 467
7	Nordrhein-Westfalen	1952	513	303,7	155 777
8	" "	1951	443	310,1	137 363
9	Bremen	1952	12	353,0	4 236
10	"	1951	7	344,9	2 414
11	Hessen	1952	93	163,7	15 226
12	"	1951	85	215,7	18 334
13	Rheinland-Pfalz	1952	132	228,8	30 092
14	" "	1951	129	262,8	33 788
15	Bayern	1952	268	211,5	56 721
16	"	1951	239	280,3	67 016
17	darunter Lindau	1952	0	260,0	140
18	" "	1951	0	320,0	202
19	Baden-Württemberg	1952	157	196,2	30 810
20	" "	1951	127	257,3	32 677
	davon ehem. Länder:				
21	Württemberg-Baden	1952	99	191,2	18 931
22	" "	1951	72	252,6	18 185
23	Baden	1952	36	171,2	6 163
24	"	1951	34	250,8	8 526
25	Württemberg-Hohenzollern	1952	22	256,1	5 716
26	" "	1951	21	282,2	5 966
27	<u>Bundesgebiet</u>	1952	1 910	268,4	512 697
28	"	1951	1 595	296,8	473 412
29	West-Berlin	1952	24	166,0	4 027
30	" "	1951	16	.	.

noch:

Erntevorschätzung des Gemüses im September 1952

Rote Rüben			Sellerie			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		
22	23	24	25	26	27	
221	385,0	85 085	112	172,0	19 264	1
172	367,6	63 227	125	193,2	24 150	2
5	263,2	1 316	172	192,1	33 047	3
3	265,7	797	196	200,6	39 316	4
48	219,0	10 466	148	161,6	23 962	5
44	238,9	10 487	163	190,6	31 030	6
93	230,0	21 386	355	193,0	68 521	7
68	233,0	15 844	400	225,0	90 018	8
3	323,0	969	6	240,5	1 443	9
2	303,0	606	7	247,3	1 731	10
24	158,1	3 795	61	122,0	7 441	11
17	212,7	3 616	67	142,0	9 516	12
21	179,4	3 761	60	161,3	9 711	13
15	211,4	3 186	62	187,4	11 568	14
112	193,2	21 730	201	142,8	28 680	15
95	219,2	21 046	224	172,3	38 630	16
0	200,0	62	1	150,0	83	17
0	240,0	120	1	110,0	61	18
53	192,8	10 027	117	160,4	18 772	19
39	229,6	8 954	119	178,1	21 199	20
34	185,1	6 294	83	160,6	13 328	21
24	230,6	5 534	84	175,3	14 723	22
12	181,6	2 179	24	166,6	3 998	23
9	216,8	1 951	25	193,0	4 826	24
7	239,4	1 554	10	150,9	1 446	25
6	267,1	1 469	10	159,9	1 650	26
580	273,3	158 535	1 232	171,1	210 841	27
455	280,8	127 763	1 363	196,0	267 158	28
2	154,0	304	6	96,0	534	29
1	.	.	7	.	.	30

noch:

Erntevorschätzung des Gemüses im September 1952

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Porree		
			Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	
			28	29	30
1	Schleswig-Holstein	1952	81	143,0	11 583
2	" "	1951	85	188,2	15 997
3	Hamburg	1952	126	232,1	29 245
4	"	1951	133	224,0	29 792
5	Niedersachsen	1952	152	159,4	24 250
6	"	1951	161	175,7	28 373
7	Nordrhein-Westfalen	1952	440	184,1	80 986
8	" "	1951	505	212,0	107 071
9	Bremen	1952	11	204,2	2 246
10	"	1951	12	190,6	2 287
11	Hessen	1952	59	108,7	6 416
12	"	1951	58	132,1	7 660
13	Rheinland-Pfalz	1952	39	143,6	5 555
14	" "	1951	40	168,4	6 768
15	Bayern	1952	145	134,6	19 562
16	"	1951	160	157,3	25 086
17	darunter Lindau	1952	1	150,0	101
18	" "	1951	1	120,0	67
19	Baden-Württemberg	1952	103	142,6	14 685
20	" "	1951	103	164,5	16 941
	davon ehem. Länder:				
21	Württemberg-Baden	1952	62	143,1	8 871
22	" "	1951	60	167,9	10 075
23	Baden	1952	30	138,8	4 164
24	"	1951	33	159,5	5 263
25	Württemberg-Hohenzollern	1952	11	151,9	1 650
26	" "	1951	10	164,7	1 603
27	<u>Bundesgebiet</u>	1952	1 156	168,3	194 528
28	"	1951	1 257	190,9	239 975
29	West-Berlin	1952	11	106,0	1 202
30	" "	1951	10	.	.

Endgültige Ernteschätzung des Gemüses September 1952

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Herbstweisskohl		
			Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1952	1 201	569,0	683 369
2	" "	1951	883	548,7	484 502
3	Hamburg	1952	36	426,4	15 349
4	"	1951	24	428,8	10 291
5	Niedersachsen	1952	633	424,4	268 645
6	"	1951	513	466,4	239 155
7	Nordrhein-Westfalen	1952	1 119	438,1	490 192
8	" "	1951	1 102	448,5	494 245
9	Bremen	1952	5	427,6	2 138
10	"	1951	4	472,8	1 891
11	Hessen	1952	184	271,4	49 938
12	"	1951	172	337,5	58 058
13	Rheinland-Pfalz	1952	102	224,3	22 804
14	" "	1951	102	291,8	29 791
15	Bayern	1952	1 099	234,9	258 193
16	"	1951	960	321,3	308 463
17	darunter Lindau	1952	1	290,0	168
18	" "	1951	1	200,0	126
19	Baden-Württemberg	1952	606	236,9	143 542
20	" "	1951	614	347,9	213 605
	davon ehem. Länder:				
21	Württemberg-Baden	1952	470	232,8	109 403
22	" "	1951	443	338,7	150 024
23	Baden	1952	26	236,1	6 139
24	"	1951	68	413,9	28 149
25	Württemberg-Hohenz.	1952	110	253,9	28 000
26	" "	1951	103	343,5	35 432
27	<u>Bundesgebiet</u>	1952	4 985	388,0	1 934 170
28	"	1951	4 374	420,7	1 840 001
29	West-Berlin	1952	7	192,0	1 447
30	" "	1951	5	.	.

noch: Endgültige Ernteschätzung des Gemüses September 1952

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Herbstrotkohl		
			Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	
			4	5	6
1	Schleswig-Holstein	1952	132	307,0	40 524
2	" "	1951	81	324,9	26 317
3	Hamburg	1952	21	297,5	6 248
4	"	1951	17	316,5	5 381
5	Niedersachsen	1952	175	294,1	51 373
6	"	1951	151	299,7	45 170
7	Nordrhein-Westfalen	1952	301	338,5	101 894
8	" "	1951	281	309,0	86 841
9	Bremen	1952	3	291,3	874
10	"	1951	1	262,0	262
11	Hessen	1952	45	177,9	8 006
12	"	1951	45	229,0	10 307
13	Rheinland-Pfalz	1952	34	190,6	6 356
14	" "	1951	30	273,2	8 136
15	Bayern	1952	180	151,9	27 250
16	"	1951	175	203,2	35 566
17	darunter Lindau	1952	0	220,0	79
18	" "	1951	0	250,0	80
19	Baden-Württemberg	1952	82	198,9	16 306
20	" "	1951	66	254,6	16 805
	davon ehem. Länder:				
21	Württemberg-Baden	1952	56	184,7	10 345
22	" "	1951	41	247,8	10 160
23	Baden	1952	15	230,8	3 462
24	"	1951	14	273,7	3 832
25	Württemberg-Hohenz.	1952	11	225,1	2 499
26	" "	1951	11	260,9	2 813
27	<u>Bundesgebiet</u>	1952	973	266,0	258 831
28	"	1951	847	277,2	234 785
29	West-Berlin	1952	2	151,0	350
30	" "	1951	3	.	.

noch: Endgültige Ernteschätzung des Gemüses September 1952

Herbstwirsingkohl			Sommer- und Herbstkopfsalat			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	Vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		
7	8	9	10	11	12	
103	274,0	28 222	20	129,0	2 580	1
43	247,4	10 638	20	164,1	3 282	2
9	299,8	2 698	55	135,3	7 444	3
7	290,0	2 030	49	156,0	7 644	4
59	265,7	15 731	84	125,5	10 590	5
41	271,7	11 167	78	136,6	10 686	6
774	239,7	185 536	443	126,4	55 992	7
677	256,6	173 721	477	139,1	66 341	8
2	237,0	474	12	102,3	1 228	9
1	284,0	284	4	140,0	560	10
84	176,4	14 820	94	88,8	8 344	11
83	189,4	15 721	99	109,4	10 826	12
124	178,8	22 105	74	88,2	6 568	13
146	224,7	32 766	91	121,6	11 086	14
209	134,2	27 976	265	95,2	25 193	15
212	188,7	39 997	265	108,5	28 742	16
1	210,0	143	2	100,0	135	17
0	110,0	39	1	85,0	115	18
75	188,7	14 155	221	123,6	27 307	19
69	227,9	15 727	202	152,4	30 793	20
47	170,2	7 999	156	114,4	17 843	21
39	211,1	8 233	140	143,3	20 055	22
19	229,0	4 351	43	152,0	6 536	23
22	252,0	5 544	42	187,7	7 882	24
9	191,2	1 805	22	131,0	2 928	25
8	236,6	1 950	20	145,4	2 856	26
1 439	216,6	311 717	1 268	114,5	145 246	27
1 279	236,2	302 051	1 285	132,3	169 960	28
9	173,0	1 457	24	77,0	1 828	29
4	.	.	17	.	.	30

noch: Endgültige Ernteschätzung des Gemüses September 1952

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Herbstspinat		
			Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	
			13	14	15
1	Schleswig-Holstein	1952	25	135,0	3 375
2	" "	1951	15	181,9	2 729
3	Hamburg	1952	43	132,8	5 710
4	"	1951	45	128,9	5 799
5	Niedersachsen	1952	180	85,9	15 494
6	"	1951	143	105,7	15 132
7	Nordrhein-Westfalen	1952	601	116,4	69 982
8	" "	1951	668	118,4	79 079
9	Bremen	1952	7	100,1	701
10	"	1951	3	100,0	300
11	Hessen	1952	87	83,1	7 229
12	"	1951	95	78,4	7 445
13	Rheinland-Pfalz	1952	113	87,2	9 889
14	" "	1951	186	95,3	17 711
15	Bayern	1952	150	76,8	11 516
16	"	1951	193	81,5	15 735
17	darunter Lindau	1952	0	90,0	40
18	" "	1951	1	65,0	49
19	Baden-Württemberg	1952	158	95,5	15 085
20	" "	1951	162	115,3	18 681
	davon ehem. Länder:				
21	Württemberg-Baden	1952	125	94,7	11 834
22	" "	1951	133	116,7	15 516
23	Baden	1952	22	98,7	2 171
24	"	1951	17	106,6	1 813
25	Württemberg-Hohenz.	1952	11	97,1	1 080
26	" "	1951	12	109,1	1 352
27	<u>Bundesgebiet</u>	1952	1 364	101,9	138 981
28	"	1951	1 510	107,7	162 611
29	West-Berlin	1952	35	61,0	2 120
30	" "	1951	24	.	.



noch: Endgültige Ernteschätzung des Gemüses September 1952

Rettich			Zwiebeln (Frühjahrsaussaat)			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	vom	im		vom	im	
	Hektar	ganzen		Hektar	ganzen	
ha	dz		ha	dz		
16	17	18	19	20	21	
3	116,0	348	36	143,0	5 148	1
4	181,8	727	35	179,2	6 272	2
4	220,5	882	3	139,7	419	3
6	242,1	1 453	4	160,7	643	4
8	122,6	981	201	191,7	38 562	5
7	129,1	891	134	211,2	28 265	6
12	174,9	2 099	253	214,5	54 271	7
6	178,3	1 070	225	220,4	49 592	8
2	112,0	224	3	166,7	500	9
1	140,0	140	3	180,0	540	10
8	134,3	1 074	78	104,6	8 162	11
7	121,7	852	57	137,5	7 837	12
7	136,2	964	326	121,2	39 542	13
9	138,1	1 177	288	169,1	48 719	14
142	170,8	24 323	179	85,7	15 379	15
139	201,8	28 052	80	166,7	13 346	16
1	150,0	83	0	180,0	49	17
1	110,0	75	0	110,0	12	18
122	166,0	20 256	125	139,3	17 409	19
108	191,8	20 711	111	168,6	18 716	20
82	160,9	13 190	94	138,8	13 044	21
76	181,4	13 787	89	173,3	15 424	22
28	180,1	5 043	26	140,2	3 645	23
22	227,4	5 002	16	148,8	2 381	24
12	170,4	2 025	5	141,4	720	25
10	185,2	1 922	6	153,1	911	26
308	166,1	51 151	1 204	149,0	179 392	27
287	191,9	55 073	937	185,6	173 930	28
0	41,0	9	2	101,0	193	29
0		.	2	.	.	30

noch: Endgültige Ernteschätzung des Gemüses September 1952

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Einlegegurken		
			Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	
			22	23	24
1	Schleswig-Holstein	1952	208	100,0	20 800
2	" "	1951	151	158,1	23 873
3	Hamburg	1952	22	125,2	2 755
4	"	1951	24	175,0	4 199
5	Niedersachsen	1952	366	125,0	45 694
6	"	1951	241	174,8	42 094
7	Nordrhein-Westfalen	1952	427	142,3	60 749
8	" "	1951	400	142,5	57 000
9	Bremen	1952	1	174,0	174
10	"	1951	0	180,0	0
11	Hessen	1952	344	119,8	41 212
12	"	1951	267	158,3	42 262
13	Rheinland-Pfalz	1952	347	110,4	38 309
14	" "	1951	284	149,9	42 538
15	Bayern	1952	325	74,7	24 268
16	"	1951	276	143,7	39 662
17	darunter Lindau	1952	1	115,0	96
18	" "	1951	1	100,0	121
19	Baden-Württemberg	1952	466	109,9	51 226
20	" "	1951	301	139,5	41 992
	davon ehm. Länder:				
21	Württemberg-Baden	1952	432	110,1	47 582
22	" "	1951	280	139,7	39 122
23	Baden	1952	21	105,7	2 220
24	"	1951	13	153,6	1 997
25	Württemberg-Hohenz.	1952	13	111,2	1 424
26	" "	1951	8	106,6	873
27	<u>Bundesgebiet</u>	1952	2 506	113,8	285 187
28	"	1951	1 944	151,0	293 620
29	West-Berlin	1952	5	89,0	410
30	" "	1951	4	.	.

noch: Endgültige Ernteschätzung des Gemüses September 1952

Schälgurken			Gurken zusammen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	vom	im		vom	im	
	Hektar	ganzen		Hektar	ganzen	
ha	dz		ha	dz		
25	26	27	28	29	30	
11	102,0	1 122	219	100,0	21 922	1
14	191,2	2 677	165	160,9	26 550	2
32	143,8	4 603	54	136,3	7 358	3
22	210,8	4 637	46	192,1	8 836	4
19	166,3	3 243	385	127,1	48 937	5
22	196,5	4 304	263	176,6	46 398	6
65	181,8	11 815	492	147,5	72 564	7
44	180,9	7 959	444	146,3	64 959	8
0	201,1	0	1	174,0	174	9
0	195,0	0	0	187,5	0	10
28	120,2	3 366	372	119,8	44 578	11
26	139,6	3 629	293	156,6	45 891	12
21	138,3	2 868	368	112,0	41 177	13
25	176,8	4 483	309	152,1	47 021	14
181	137,2	24 803	506	97,1	49 071	15
194	201,3	39 045	470	167,5	78 707	16
1	160,0	144	2	138,7	240	17
1	140,0	147	2	118,6	268	18
125	162,8	20 350	591	121,1	71 576	19
110	219,3	24 120	411	160,9	66 112	20
69	160,8	11 092	501	117,1	58 674	21
55	241,4	13 275	335	156,4	52 397	22
19	172,1	3 270	40	137,3	5 490	23
16	223,9	3 582	29	192,4	5 579	24
37	161,4	5 988	50	148,5	7 412	25
39	186,1	7 263	47	172,3	8 136	26
482	149,7	72 170	2 988	119,6	357 357	27
457	198,8	90 854	2 401	160,1	384 474	28
3	195,0	648	8	133,0	1 058	29
2	.	.	6	.	.	30

noch: Endgültige Ernteschätzung des Gemüses September 1952

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Tomaten		
			Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	
			31	32	33
1	Schleswig-Holstein	1952	18	160,0	2 880
2	" "	1951	20	226,4	4 528
3	Hamburg	1952	190	158,8	30 180
4	"	1951	187	227,0	42 451
5	Niedersachsen	1952	103	192,7	19 787
6	"	1951	107	229,6	24 701
7	Nordrhein-Westfalen	1952	368	277,2	101 998
8	" "	1951	392	222,2	87 097
9	Bremen	1952	2	250,5	501
10	"	1951	2	290,0	580
11	Hessen	1952	93	176,4	16 406
12	"	1951	92	210,0	19 316
13	Rheinland-Pfalz	1952	210	205,5	43 197
14	" "	1951	183	265,8	48 761
15	Bayern	1952	147	182,5	26 886
16	"	1951	152	196,8	29 919
17	darunter Lindau	1952	1	200,0	264
18	" "	1951	1	170,0	207
19	Baden-Württemberg	1952	212	259,5	55 007
20	" "	1951	196	322,0	63 118
	davon ehem. Länder:				
21	Württemberg-Baden	1952	136	230,7	31 378
22	" "	1951	125	314,7	39 343
23	Baden	1952	62	330,1	20 466
24	"	1951	57	361,9	20 626
25	Württemberg-Hohenz.	1952	14	234,1	3 163
26	" "	1951	14	219,0	3 149
27	<u>Bundesgebiet</u>	1952	1 343	221,0	296 842
28	"	1951	1 331	240,8	320 471
29	West-Berlin	1952	25	239,0	6 077
30	" "	1951	22	.	.